

Beschreibung:

Im pädagogischen Alltag werden die wertvollen Erkenntnisse in der modernen Psychotraumatologie üblicherweise nicht angewandt. Bestenfalls delegiert die Pädagogik an die Psychotherapie. Traumatisierte Klienten (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) brauchen jedoch mehr!

Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Wahrnehmungs- und Bewusstseinsbildung, um professionell hilfreich auf die Bedürfnisse der Betroffenen eingehen zu können und damit nachhaltige Traumaarbeit zu leisten.

Fortbildungsinhalte:

- Das Kommunikationsmodell nach Paul Watzlawick
- Das Kommunikationsmodell nach Friedemann Schulz von Thun
- Frage und Interviewtechniken
- Aktives Zuhören
- Feedback
- Systemische Kommunikationsmodelle

Zielgruppe:

Betreuer, Pädagogen, Lehrer und alle Interessierten

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer Frequenz: 2 Tage zu je 9 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer:

Mag. Roland Orbes: Studium der Sozialwirtschaft und Umstieg, 3 Jahre Leiter des Arbeitstrainings in der TWG-Mühle (Verein STI), danach Einzel- und Gruppenbetreuung von Jugendlichen. Trainer und Vortragender für Jugendliche (Bfi), Sozialarbeiter Basar Steyr (Integration langzeitarbeitsloser Erwachsener), 7 Jahre Projektleiter Volkshilfe Basar Job & Go (Integration von Jugendlichen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt), 3 Jahre Geschäftsführer eines freien Jugendwohlfahrtsträgers